

Covid-19 Schutzkonzept für: Swiss Outdoor Training Center

Teil 1: Allgemeines

1. ZIELE

- Unser oberstes Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden und die Teilnehmer (im Folgenden: TN) an unseren Aktivitäten vor einer Ansteckung durch das neue Coronavirus zu schützen.
- Den Teilnehmern an unseren Kursen, möchten wir möglichst rasch wieder die Gelegenheit geben, sich draussen in der Natur bewegen und die gewünschten Ausbildungen absolvieren zu können.

2. RISIKOBEURTEILUNG

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen und Freizeitunternehmungen weisen die von uns angebotenen Aktivitäten ein vergleichsweise geringes Risiko bzgl. des Corona Virus auf:

- Die Kurse finden meist im Freien, in der Natur statt.
- In unseren grossen Theorieräumen können Distanz- und Hygieneregeln problemlos eingehalten werden.
- Die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Touren sind auch im Normalfall (z. T. sehr) klein, meist 2 - 10 Personen, und können nach unten angepasst werden, auch auf fünf Personen, solange für Ansammlungen eine Maximalzahl von Personen vorgegeben ist.
- Das Einhalten einer Distanz von 2 m kann grösstenteils gewährleistet werden.
- Unsere Kunden gehören eher selten zur älteren Bevölkerungsgruppe. Personen mit Vorerkrankungen können wir, wie wir dies auch bereits jetzt für diverse Vorerkrankungen machen, von einer Teilnahme abraten.
- Wir kennen unsere Kunden: Auch im Normalbetrieb haben wir für jede Tour eine Teilnehmerliste oder sogar ein Anmeldeformular pro Person. Wir können diese wo nötig so anpassen, dass alle Kontaktdetails, welche für ein Contact Tracing durch die Kantone benötigt werden, für jede einzelne Tour vorliegen.
- Da wir Ausbildungen für professionelle Guides für Wildwasseraktivitäten (Rafting und Canyoning) sowie professionelle Rettungsfachleute (Polizei, Feuerwehr, u. ä.) anbieten, sind die körperlichen Anforderungen an die TN relativ hoch und diese deshalb durchwegs jung, sportlich und in aller Regel sehr gesund und ohne Vorerkrankungen.

Teil 2: Schutzkonzept

1. HÄNDEHYGIENE

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände. Massnahmen:

- Alle Mitarbeitenden sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen oder eine Händedesinfektion vornehmen (z.B. unterwegs, draussen). Dies insbesondere nach Ankunft am Arbeitsplatz, vor und nach dem Handling der Ausrüstung (Bereitstellen und Versorgen der Ausrüstung für die TN und allg. Kursmaterial), vor und nach den Pausen sowie nach Arbeitsende.
- Aufstellen von Händehygienestationen: Die TN können bei Ankunft die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren oder mit Seife waschen. Dies gilt sowohl in Theorieräumen in Gebäuden als auch in der Natur.
- Mitarbeitende sollen Wunden an den Fingern abdecken oder Schutzhandschuhe tragen.

2. DISTANZ HALTEN

Mitarbeitende und TN halten möglichst 2 m Abstand zueinander. Massnahmen:

- Grundsätzlich gilt: Wo immer möglich, Körperkontakt vermeiden (z.B. keine Begrüssung durch Händeschütteln) und 2 m Distanz halten.
- Mit Kundenkontakt I: Empfang
 - Laufkundschaft verringern: online/Telefon Buchungen bevorzugen.
 - Bargeldlose Bezahlung empfehlen (Kreditkarte, Rechnungen).

- Mit Kundenkontakt II: Rund um die Aktivitäten
 - Grundsätzlich auf 2 m Distanz zwischen anwesender Kundschaft sowie den Mitarbeitenden achten.
 - Soweit nötig Bewegungs- und Aufenthaltszonen festlegen: Empfang, Begrüssung, Materialaus-/abgabe, Einweisung, Umziehen, Verabschiedung.
 - Prozess-Schritte möglichst im Freien organisieren, sonst Kapazität so beschränken, dass genügend Abstand gehalten werden kann.
 - Bei der Nutzung von Umkleieräumen können Bodenmarkierungen angebracht werden, innerhalb derer sich jeweils eine Person umziehen kann.
 - Materialausgabe entweder durch rasche Übergabe der einzelnen Gegenstände oder durch Bereitlegen der Ausrüstung mit genügend Abstand.
 - Bei Transport der Gäste in Firmenfahrzeugen: Anzahl der Personen im Fahrzeug verringern, indem mehrere Fahrten gemacht oder mehrere Fahrzeuge (z.B. Privatfahrzeuge) benutzt werden.
 - Wenn eine Distanz von unter 2 m unvermeidbar ist (Beispiele: Kontrolle von Canyoninggurten oder Schwimmwesten, Anseilen): Schnell abwickeln (dauert meist nur wenige Sekunden), dabei nicht reden, die Gesichter in unterschiedliche Richtungen drehen (Guide Richtung Ausrüstung, Teilnehmer zur Seite), ggf. Tragen einer Schutzmaske v.a. durch den Guide wo möglich (beim Materialcheck an der Station möglich, beim Anseilen in der Schlucht im Wasser nicht).

3. REINIGUNG

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Sicheres Entsorgen von Abfällen und sicherer Umgang mit Arbeitskleidung. Massnahmen:

- Räumlichkeiten
 - Lüftung: für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräume sorgen (z.B. mehrmals täglich für ca. 10 Minuten lüften).
 - Regelmässige Reinigung der Räumlichkeiten, insbesondere der WC-Anlagen und Umkleidekabinen.
- Oberflächen und Gegenstände
 - Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone, Kreditkartenterminals regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen.
 - Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen.
 - Ausrüstungsgegenstände wie Boote, Helme, Paddel, Schwimmwesten, Gurte regelmässig mit geeigneten Reinigungsmitteln reinigen.
 - Textile Gegenstände wie Neoprenanzüge und -schuhe: Nach jeder Nutzung waschen, dabei ein geeignetes Desinfektionsmittel zugeben.
 - Wenn möglich, Gäste-Ausrüstung nur im 2-3 Tages Turnus einsetzen. (Lange Quarantäne der Ausrüstung wäre auch eine Alternative zur Reinigung.)
- Arbeitskleidung und Ausrüstung
 - Mitarbeitende: wie sowieso meist üblich persönliche Ausrüstung inkl. Bekleidung (Neoprenanzüge, Trockenanzüge, Helm etc.) verwenden.
 - Persönliche Ausrüstung und Bekleidung regelmässig mit geeignetem Waschmittel reinigen.
 - Ausrüstung der Teilnehmer nach jeder Abgabe von einem Gast reinigen (s.o.) und/oder mind. 3 Tage nicht nutzen.
 - Ausrüstung während einer Tour unter den Teilnehmern nicht vertauschen (Paddel, Schwimmweste etc.).
- Fahrzeuge
 - Alle Firmenfahrzeuge sind regelmässig zu lüften und zu reinigen; letzteres v.a. an Türgriffen und den Bedienelementen.

4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause. Der Schutz von besonders gefährdeten Mitarbeitenden ist in der COVID-19-Verordnung 2 ausführlich geregelt. Massnahmen:

- Arbeitsverpflichtungen von zu Hause aus zu erfüllen wäre lediglich für das administrative Personal möglich.

- Die Mitarbeitenden in unserer Branche gehören jedoch nur selten zu den besonders gefährdeten Personen, insbesondere was das Alter angeht.
- Für Mitarbeitende, welche zu einer Risikogruppe gehören (Alter, Vorerkrankungen), müssen mit dem Betrieb Einzellösungen vereinbart werden.
- Kunden mit erhöhtem Risiko sollte, wie wir dies auch bereits jetzt für diverse Vorerkrankungen machen, von einer Teilnahme abgeraten werden.

5. COVID-19 ERKRANKTE AM ARBEITSPLATZ

Kranke (Mitarbeitende und TN) im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-) Isolation gemäss BAG zu befolgen. Massnahmen:

- Keine kranken Mitarbeitenden arbeiten lassen.
- Mitarbeitende und TN bei Anzeichen oder Verdacht sofort nach Hause schicken.

6. BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten. Massnahmen nach einzelnen Prozess-Schritten bei Outdoor Aktivitäten:

- Buchung
 - Anmeldung (online, telefonisch oder schriftlich) im Voraus nötig, um die Anzahl der TN lenken zu können („Kapazitätsmanagementsystem“).
- Anreise
 - Erfolgt in der Regel selbstständig. In frühen Phasen der Lockerung sollte eine Anreise mit Privat PW statt mit ÖV empfohlen werden.
- Begrüssung / Empfang / Verabschiedung
 - Auf genügend Platz (2 m Abstand) achten.
 - Wenn möglich im Freien machen.
 - Beim Empfang um Händedesinfektion bitten.
 - Beim Begrüssungsgespräch neu auch allg. Verhaltensregeln zur Vermeidung einer Ansteckung kommunizieren.
 - Vor der Tour: Sicherstellen, dass die Personalien sämtlicher TN inkl. Telefonnummern vorhanden sind, ggf. Gruppeneinteilung (pro Guide, pro Boot) bereits machen und dokumentieren.
- Vorbereiten (vor...) und Versorgen (...nach der Tour) der Ausrüstung
 - Handling der Ausrüstung bis zur Ausgaben an den TN nur durch die Mitarbeitenden.
 - Waschen / Desinfizierung der Ausrüstung nach der Tour (siehe auch 3. Reinigung).
 - Mitarbeitende sollen sich vor und nach dem Handling der Ausrüstung die Hände waschen oder desinfizieren und ggf. Handschuhe tragen.
- Umziehen (vorher / nachher)
 - Findet häufig draussen statt > Abstand einhalten.
 - Bei Nutzung von Umkleieräumlichkeiten auf genügend Platz achten (Vorschlag: Markierung von Quadraten durch Tape auf dem Boden).
 - Gästen empfehlen, möglichst „parat“ anzureisen (z.B. Badekleidung bereits zuhause anlegen) oder zu erscheinen.
 - Materialkontrolle: Guide schaut nach unten, TN zur Seite; kein Unterhalten während der wenigen Sekunden Kontakt.
- Transport (hin / zurück)
 - Die Transportmöglichkeiten („Shuttles“) sind je nach Tour zu prüfen. Beste Option ist die Nutzung des eigenen PWs, zweitbeste Option die Nutzung des ÖVs (da mehr Platz), die drittbeste Möglichkeit die Nutzung von Firmenfahrzeugen.
 - Bei ÖV Nutzung kann das Tragen einer Schutzmaske empfohlen werden (siehe auch Empfehlungen des BAG).
 - Bei Fahrten in Firmenfahrzeugen sollte versucht werden, zwischen einzelnen Gruppen Abstand zu ermöglichen (einen oder mehrere Sitze frei lassen).

- Während einer Fahrt (v.a. in Firmenfahrzeugen), bei der über längere Zeit der Mindestabstand nicht gewährleistet ist („Shuttles“), sind von allen Personen im Fahrzeug Hygienemasken zu tragen. Wichtig: Bereitstellung für die TN durch den Betrieb, Anziehen und Verwendung vorzeigen und überprüfen, richtig entsorgen.
- Während der Aktivitäten:
 - Siehe aktivitäten-spezifische Angaben in Teil 3.
- Verpflegung
 - Verpflegungen rund um die Touren sind sorgfältig zu planen bzw. ggf. zu unterlassen (auch je nach Weisungen durch das BAG bzgl. Gastro).
 - Auf Selbstbedienungsoptionen ist aktuell zu verzichten. Bei Touren mit Verpflegung (z.B. Tagestouren mit Mittagessen) müssen die Mitarbeitenden auf strikteste Hygiene bei der Zubereitung und Ausgabe des Essens achten.
 - Bei Aperos etc. sind die üblichen Selbstbedienungsstationen durch die Ausgabe von Einzelportionen (Flaschen, Chipstüten etc.) zu ersetzen.
 - Jegliches Handling von Getränken und Speisen durch die Mitarbeiter setzt vorheriges gründliches Händewaschen oder Desinfizieren voraus. Hier können auch Plastikhandschuhe zum Einsatz kommen.
- Übernachtungen (bei mehrtägigen Kursen und/oder Lagern)
 - entweder extern (in Hotels etc.) oder mit entsprechender Distanz voneinander, sowie der nötigen Hygiene bei WCs, Duschen, Essen und Trinken.
- Besonderer Materialbedarf
 - Erste Hilfe Sets müssen in jedem Fall mit Beatmungsmaske und Einweg- Handschuhen ausgestattet sein.
- Teilnehmerzahlen
 - Solange Gruppengrößen von mehr als 5 Personen verboten sind, müssen die Gruppen (pro Tour, oder pro Boot, oder pro Guide) entsprechend angepasst werden: nicht mehr als 5 Pers. inkl. Mitarbeitenden.
 - Bei Anpassungen des BAG hinsichtlich der Maximal-Personenzahl bei Gruppen und/oder Veranstaltungen kann das Schutzkonzept entsprechend aktualisiert werden.
 - Räumlichkeiten (z.B. Umkleidekabinen) sowie Transportmöglichkeiten (z.B. Platz in Firmenwagen) müssen bei der Bestimmung der maximalen Teilnehmerzahl einer jeden Tour berücksichtigt werden.

7. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und weiteren betroffenen Personen über die Richtlinien und Massnahmen. Massnahmen:

- Information der Kundschaft
 - Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG an jedem Eingang.
 - Zahlung im Voraus oder Nachhinein (Rechnung, Kreditkarte) empfehlen, bei Zahlung vor Ort kontaktloses Bezahlen bevorzugen.
 - TN bitten, bei Symptomen von der Teilnahme abzusehen (kurzfristige Stornierungen ermöglichen).
 - Besonders gefährdeten Personen dringend von der Teilnahme abraten - möglichst auf der Webseite des Unternehmens und / oder in den Buchungsunterlagen.
 - Wo nötig Anpassung oder Ergänzung der Infos bei Anmeldung, z.B. Vorbereitungen zu Hause (Badekleider im Voraus anlegen), Vorinfos zum Tourablauf, Zahlungsablauf möglichst bargeldlos mit Kreditkarte.
- Information der Mitarbeitenden
 - Information der besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen.
 - Bereitstellen von Infomaterial (Leitfaden) und/oder Anpassung der Beschreibungen der firmeninternen Abläufe.

8. MANAGEMENT

Umsetzung von Massnahmen im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen. Massnahmen:

- Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, Umgang mit Schutzmasken und einen sicheren Umgang mit der Kundschaft, Hinweis auf Selbstverantwortung & persönlichen Schutz (eigenes Material, eigene Gesundheit).
- Feedbacks und Verbesserungsvorschläge ermutigen.
- Sämtliche Hygienematerialien (Desinfektionsmittel, Schutzmasken, u.a.) regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- Keine kranken Mitarbeitenden arbeiten lassen und Betroffene sofort nach Hause schicken.

Teil 3: Aktivitäten-spezifische Betrachtung

RAFTINGKURSE

Spezifische Massnahmen:

<p>Allgemein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der Kapazitäten auf den Booten bzw. die Gesamtzahl Teilnehmer je nach Notwendigkeit (5er Regel, Platz in Umkleieräumlichkeiten etc.)
<p>Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Verabschiedung / Theoriemodule</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbegrüssung und Verabschiedung unter Einhaltung der Hygieneregeln, wenn möglich draussen Theorieräume: max. Anzahl TN 4 pro Raum, min. 2 Meter Abstand zueinander, Hand-Desinfektionsmittel bereitgestellt, Masken nach Wunsch der TN
<p>Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursmaterial wird nach jedem Kurs geprüft und gereinigt, wo nötig desinfiziert. PSA wird in der Regel von den TN selbst an die Kurse mitgebracht oder bei uns neu gekauft. Mietmaterial wird nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert.
<p>Umziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Findet immer draussen statt. Wir achten auf genügend Distanz (min. 2 Meter), was in der Natur on aller Regel problemlos möglich ist.
<p>Betriebsinterne Umsetzung Transport</p> <ul style="list-style-type: none"> Personentransport findet in aller Regel in den Privatfahrzeugen statt. Wo Personentransporte in Bussen stattfinden, werden die unter Teil 2, Punkt 6, Transport genannten Vorgaben erfüllt.
<p>Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none"> Pro Raft werden nicht mehr als 4 TN und 1 Instruktor anwesend sein, solange die 5er Regel in Kraft ist. So ist auch die Einhaltung der Distanzregel gewährt.
<p>Betriebsinterne Umsetzung Verpflegung</p> <ul style="list-style-type: none"> Verpflegung ist Sache der TN und wird deshalb privat geregelt.
<p>Betriebsinterne Umsetzung Übernachtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation von Übernachtungen ist Sache der TN und wird privat geregelt.

Umgang mit besonderen Ausrüstungsgegenständen:

- Miet-PSA (Neoprenanzüge, Schuhe, Spritzjacken etc.) für die TN: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme und Paddel: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Boote: Regelmässig reinigen.
- Während eines Kurses strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer: Jeder behält sein Paddel etc. für den ganzen Kurs.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

CANYONINGKURSE

Spezifische Massnahmen:

Allgemein
<ul style="list-style-type: none"> • Kapazität: maximal 4 TN pro Instruktor solange die 5er Regel in Kraft ist
Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Verabschiedung / Theoriemodule
<ul style="list-style-type: none"> • Kursbegrüssung und Verabschiedung unter Einhaltung der Hygieneregeln, wenn möglich draussen • Theorieräume: max. Anzahl TN 4 pro Raum, min. 2 Meter Abstand zueinander, Hand-Desinfektionsmittel bereitgestellt, Masken nach Wunsch der TN
Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material
<ul style="list-style-type: none"> • Kursmaterial wird nach jedem Kurs geprüft und gereinigt, wo nötig desinfiziert. • PSA wird in der Regel von den TN selbst an die Kurse mitgebracht oder bei uns neu gekauft. Mietmaterial wird nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert.
Betriebsinterne Umsetzung Umziehen
<ul style="list-style-type: none"> • Findet immer draussen statt. Wir achten auf genügend Distanz (min. 2 Meter), was in der Natur on aller Regel problemlos möglich ist.
Betriebsinterne Umsetzung Transport
<ul style="list-style-type: none"> • Personentransport findet in aller Regel in den Privatfahrzeugen statt. Firmenfahrzeuge werden nicht eingesetzt.
Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität
<ul style="list-style-type: none"> • Materialcheck, Anseilen, Aushängen: Guide schaut nach unten, TN zur Seite; kein Unterhalten während der wenigen Sekunden Kontakt. • Vermeidung von Schluchten mit engen Standplätzen, die ein nahes Beieinanderstehen verursachen würden (es sei denn, die Teilnehmer sind sowieso eine Gruppe z.B. eine Familie.) • Instruktor / Guide Ratio 1:4
Betriebsinterne Umsetzung Verpflegung
<ul style="list-style-type: none"> • Verpflegung ist Sache der TN und wird deshalb privat geregelt.
Betriebsinterne Umsetzung Übernachtungen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Übernachtungen ist Sache der TN und wird privat geregelt.

Umgang mit besonderen Ausrüstungsgegenständen:

- Neoprenbekleidung für die Gäste: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme, Abseilachter und Karabinier sowie sonstige Hardware: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Schwimmwesten und Gurte nach (je nach Einsatz): regelmässig reinigen.
- Seile: Werden nur kurz angefasst, Ansteckungsrisiko gering, gelegentliche Reinigung gemäss Herstellerangaben möglich.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

WASSERRETTUNGSKURSE (RESCUE 3 WRT/WCT/SRT)

Spezifische Massnahmen:

Allgemein.
<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der Kapazitäten auf den Booten bzw. die Gesamtzahl Teilnehmer je nach Notwendigkeit (5er Regel, Platz in Umkleieräumlichkeiten etc.)
Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Verabschiedung / Theoriemodule
<ul style="list-style-type: none"> Kursbegrüssung und Verabschiedung unter Einhaltung der Hygieneregeln, wenn möglich draussen Theorieräume: max. Anzahl TN 4 pro Raum, min. 2 Meter Abstand zueinander, Hand-Desinfektionsmittel bereitgestellt, Masken nach Wunsch der TN
Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material
<ul style="list-style-type: none"> Kursmaterial wird nach jedem Kurs geprüft und gereinigt, wo nötig desinfiziert. PSA wird in der Regel von den TN selbst an die Kurse mitgebracht oder bei uns neu gekauft. Mietmaterial wird nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert.
Umziehen
<ul style="list-style-type: none"> Findet immer draussen statt. Wir achten auf genügend Distanz (min. 2 Meter), was in der Natur on aller Regel problemlos möglich ist.
Betriebsinterne Umsetzung Transport
<ul style="list-style-type: none"> Personentransport findet in aller Regel in den Privatfahrzeugen statt. Firmenfahrzeuge werden nicht eingesetzt.
Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität
<ul style="list-style-type: none"> Pro Raft werden nicht mehr als 4 TN und 1 Instruktor anwesend sein, solange die 5er Regel in Kraft ist. So ist auch die Einhaltung der Distanzregel gewährt.
Betriebsinterne Umsetzung Verpflegung
<ul style="list-style-type: none"> Verpflegung ist Sache der TN und wird deshalb privat geregelt.
Betriebsinterne Umsetzung Übernachtungen
<ul style="list-style-type: none"> Organisation von Übernachtungen ist Sache der TN und wird privat geregelt.

Umgang mit besonderen Ausrüstungsgegenständen:

- Miet-PSA (Neoprenanzüge, Schuhe, Spritzjacken etc.) für die TN: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme und Paddel: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Boote: Regelmässig reinigen.
- Während eines Kurses strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer: Jeder behält sein Paddel etc. für den ganzen Kurs.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf der Grundlage des von der SOA erarbeiteten Musterkonzepts der Outdoor Branche erstellt:
Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Interlaken, 04.05.2020



Manuel Weibel